

PRESSE-INFORMATION

Bericht zu Verbrauchswerten und Abgastests bestätigt: Keine Verfälschungen von Testdaten bei Mazda

- Fehler bei der Geschwindigkeitstoleranz in 72 Fällen im japanischen JC08-Modus
- Maßnahmen zur Behebung eingeleitet
- Keine Abweichungen im für Europa gültigen WLTC-Modus

Leverkusen, 9. August 2018: Nach der Aufdeckung betrügerischer Testpraktiken bei anderen Unternehmen hat das japanische Ministerium für Land, Infrastruktur, Transport und Tourismus (MLIT), am 9. Juli 2018 eine Anfrage an die japanischen Automobilhersteller gerichtet. Die Mazda Motor Corporation hat dem MLIT nun einen Bericht über die Ergebnisse seiner Stichprobenmessungen zu Kraftstoffverbrauch und Emissionen während der Fahrzeug-Endkontrolle im Rahmen der vorgeschriebenen Konformitätsprüfungen vorgelegt.

Die Untersuchung umfasste die Testmodi JC08¹ und WLTC². Die wichtigsten Ergebnisse sind:

1. Es wurden in keinem Testmodus unzulässige Änderungen oder Verfälschungen der Testdaten festgestellt. Die zertifizierten CO₂- und Emissionsdaten müssen nicht korrigiert werden.
2. Bei 72 von 1.472 unter dem für den japanischen Markt gültigen JC08-Modus getesteten Fahrzeugen wiesen Testdaten Geschwindigkeitsabweichungen* außerhalb der zulässigen Toleranz auf. Mazda hat zwei Gründe identifiziert: Zum einen haben die Messsysteme unzulässige Abweichungen bei der Geschwindigkeit nicht automatisch angezeigt. Zum anderen wurde die Feststellung von Geschwindigkeitsabweichungen außerhalb der zulässigen Toleranz individuell jedem einzelnen Prüfer überlassen.
3. Alle Testdaten wurden erneut überprüft mit dem Ergebnis, dass kein Einfluss auf die zertifizierten Kraftstoffverbrauch und Emissionswerte festgestellt werden konnte. Im für Europa gültigen WLTC-Modus sind keine Geschwindigkeitsabweichungen außerhalb der zulässigen Toleranz aufgetreten.

Mazda hat sich zu folgenden Schritten entschieden, um eine Wiederholung von Geschwindigkeitsabweichungen außerhalb der zulässigen Toleranz auszuschließen:

- Mazda wird die Prüfstände aktualisieren. Im Fall der Überschreitung der zulässigen Toleranz bei der Geschwindigkeit werden die Testergebnisse automatisch als ungültig behandelt.
- Mazda wird die Zahl der Mitarbeiter für die Prüfung der Messwerte, inklusive der Überwachung der Geschwindigkeitsabweichung, erhöhen.

Mazda räumt Fehler bei einer kleinen Anzahl von Tests ein. Das Problem wurde schnell identifiziert und es wurden Schritte eingeleitet, die eine künftige Wiederholung verhindern.

* Eine Situation, in der die Fahrzeuggeschwindigkeit auf dem Rollenprüfstand mehr als im zulässigen Umfang von dem durch den Testmodus vorgeschriebenen Geschwindigkeitsverlauf abweicht.

¹ JC08: Die japanische Emissionsregulierung führte 2005 den neuen JC08-Prüfzyklus für leichte Fahrzeuge (bis 3.500 kg zul. Gesamtgewicht) ein. Der Test spiegelt das Fahren im Stadtverkehr wider, einschließlich Leerlaufzeiten und häufig wechselnder Beschleunigung und Verzögerung. Die Messung erfolgt zweimal: mit Kaltstart und mit Warmstart. Der Test wird zur Emissionsmessung und zur Bestimmung des Kraftstoffverbrauchs bei Benzin- und Dieselfahrzeugen eingesetzt.

² WLTC: Der WLTC-Zyklus (Worldwide harmonized Light vehicles Tests Cycles) ermittelt den Kraftstoffverbrauch und die Emissionen von Fahrzeugen. Die Tests wurden von UN/ECE GRPE (Arbeitsgruppe für Umweltverschmutzung und Energie) entwickelt. WLTC ist Teil des WLTP-Zyklus (Worldwide harmonised Light vehicles Test Procedure), der mit der UN/ECE Global Technical Regulation Nr. 15 (GTR 15) veröffentlicht wurde. Während die Akronyme WLTP und WLTC teilweise synonym verwendet werden, definieren die WLTP-Verfahren eine Reihe weiterer Verfahren - zusätzlich zu den WLTC-Testzyklen -, die für die Typgenehmigung eines Fahrzeugs in Europa erforderlich sind.

Auskunft erteilt:

Jochen Münzinger, Direktor Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
+49.(0)2173.943.220 | jmuenzinger@mazda.de